

PKV und mitversicherte Ehefrau

Beitrag von „urmelinchen“ vom 25. April 2011 19:58

Hallo zusammen,

meine Frau und ich haben im Dezember geheiratet. Nun habe ich hier einen ganzen Wust an Papierkram und google mir die Finger wund. evtl. war aber jmd bereits in einer ähnlichen Situation und kann von eigenen Erfahrungen berichten. Ich bin Beamter und meine Frau ist selbstständig. Beide in der PKV (unterschiedliche). Da sie aber vor geraumer Zeit in einer Therapie war (Essstörung bzw. Traumatisierung) wird sie keine andere PKV nehmen bzw. in ihrer alten kann sie nicht bleiben. Kann ich sie nun in meiner PKV "unterbringen" (bzw. "muss" meine PKV sie mitversichern)?

Bin für jede Erfahrung dankbar!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. April 2011 21:30

Meines Wissens gilt das Prinzip der Mitversicherung bei der PKV nicht.

Das heißt also, dass Deine Frau keinen (Rechts)Anspruch hat, von Deiner PKV aufgenommen zu werden oder gar über Dich mitversichert zu werden.

Was ggf. denkbar wäre, das wäre eine Aufnahme durch Deine PKV aus Kulanzgründen.

Wenn Deine Frau nicht in ihrer aktuellen PKV bleiben kann, bliebe nur noch die GKV - sei es durch eine versicherungspflichtige Tätigkeit oder durch freiwillige Versicherung - wobei da auch wieder die Frage ist, ob die berufliche Historie Deiner Frau dies noch zulässt.

Fragen kostet nichts - also frag am Besten bei Deiner PKV nach.

Gruß

Bolzbold